



EU-Parlament dreht "Bolkestein-Richtlinie" um Dienstleistungsfreiheit nur bei Wahrung des sozialen Schutzes

Strassburg, 16.02.2006

Die EUCDA begrüßt den gefundenen parteiübergreifenden Kompromiss zur Dienstleistungsrichtlinie

Dieser stellt die Weichen für eine ausgewogene Balance zwischen der Öffnung der Märkte für einen Wettbewerb, der letztendlich Allen zugute kommen kann, und dem notwendigen sozialen Schutz.

Die EUCDA geht davon aus, dass diese ausgewogene Linie des EU Parlaments den weiteren Beratungsprozess bestimmt. Rat und EU-Kommission sind jetzt gefordert, sich daran zu orientieren.

Besonders wichtig sind für die EUCDA die beiden folgenden Beschlüsse, die deutlich machen, dass die EU auf Grundrechten und auf Bewahrung des sozialen Zusammenhalts ausgerichtet ist:

Artikel 1.4

"Die Richtlinie findet keine Anwendung auf bzw. beeinträchtigt nicht das Arbeitsrecht, d.h. rechtliche oder vertragliche Bestimmungen über die Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen einschließlich der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, und die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Sie beachtet insbesondere uneingeschränkt das Recht, Kollektivvereinbarungen auszuhandeln, abzuschließen, zu verlängern und in Kraft zu setzen, sowie das Streikrecht und das Recht auf gewerkschaftliche Maßnahmen in Einklang mit den Vorschriften, die die Beziehungen zwischen den Sozialpartnern in den Mitgliedstaaten regeln. Sie berührt ferner nicht die nationale Gesetzgebung der Mitgliedstaaten über die soziale Sicherheit."

Artikel 1.4 b

"Die Richtlinie darf nicht so ausgelegt werden, dass sie in irgendeiner Weise die Ausübung der in den Mitgliedstaaten und durch die Charta der Grundrechte der Europäischen Union anerkannten Grundrechte, einschließlich des Rechts auf Arbeitskampfmaßnahmen, beeinträchtigt."

Die Europäische Union Christlich Demokratischer Arbeitnehmer (EUCDA) besteht aus 22 Arbeitnehmerorganisationen aus 16 Ländern und ist eine Vereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP). Verantwortlich: Christoph Weißkirchen, Generalsekretär.
Tel 0032 2 285 4164, Fax 0032 2 285 4141, e-mail: euclidw@epp.eu, Website: www.euclidw.org